



**Denise Baumgart** studierte Buchwissenschaft und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Seit 2007

ist sie Mitarbeiterin der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main. Zunächst arbeitete sie in der Arbeitsstelle für Standardisierung, seit 2009 ist sie in der Abteilung Informationstechnik tätig. Nachdem sie dort zunächst in einem Projekt zur Langzeitarchivierung tätig war, ist sie seit Anfang 2011 für die Deutsche Digitale Bibliothek zuständig.

Innerhalb der Deutschen Digitalen Bibliothek leitet Baumgart die Arbeitsgruppen Kommunikation und Content und ist zudem für die Registrierung der Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen, die allgemeine Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit im Kompetenznetzwerk der Deutschen Digitalen Bibliothek zuständig. – Kontakt: d.baumgart@dnb.de

jekt) werden an die DDB abgeliefert. Die automatische Generierung von Vorschaubildern könnte künftig, falls die abliefernden Einrichtungen dies wünschen, über die Dienstplattform erfolgen.

Die DDB aggregiert die Inhalte der deutschen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen und bringt damit das Kultur- und Wissenschaftserbe Deutschlands in die Europeana<sup>1</sup> ein. Die Europeana ist das Internetportal zu Kultur und Wissen Europas. Über sie wird das europäische kulturelle und wissenschaftliche Erbe weltweit zugänglich gemacht. Sie verfügt derzeit über einen Datenbestand von rund 20 Millionen Objekten aus 32 Ländern. Die DDB liefert den deutschen Beitrag zum europäischen Kulturerbe und ermöglicht den wechselseitigen Zugriff auf die Inhalte beider Internetplattformen.

### Realisierung des Projekts

Dass das eine große Herausforderung ist, wird sich wohl jeder vorstellen können. Für den Aufbau eines solchen Portals gilt es, die unterschiedlichsten Faktoren zu berücksichtigen: In Deutschland haben wir es mit einer heterogenen Kulturlandschaft, unterschiedlichen Erfahrungen und Fortschritten im Bereich der Digitalisierung und verschiedenen vorliegenden Daten- und Datenaustauschformaten zu tun, sodass teilweise ein Austausch von

Daten innerhalb der einzelnen Kultur- und Wissenschaftsdomänen, den sogenannten Sparten nicht gegeben ist.

Um die vorhandenen Kompetenzen zu bündeln, Synergien zu erkennen und zu nutzen sowie das Dienstleistungsangebot für Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen im Bereich der Digitalisierung und Standardisierung weiter zu verbessern und auszubauen, wurde ein Kompetenznetzwerk Deutsche Digitale Bibliothek (KNW) initiiert. Zur Mitgliederversammlung des Kompetenznetzwerks, das für die Aufnahme weiterer Mitglieder offen ist, gehören derzeit 13 Einrichtungen an. Diese verfügen über Fachkompetenz auf dem Gebiet der Digitalisierung oder Erfahrung in der Entwicklung von Konzepten, Verfahren, Werkzeugen und Standards von nationaler oder internationaler Bedeutung.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gehören der Mitgliederversammlung die folgenden Einrichtungen an:

- Bayerische Staatsbibliothek
- Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg
- Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
- Bundesarchiv
- Deutsches Filminstitut

- Deutsche Nationalbibliothek
- Digitales Kunst- und Kulturarchiv Düsseldorf (d:kult)
- Landesarchiv Baden-Württemberg
- Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
- Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, hier das Göttinger Digitalisierungszentrum (GDZ)
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
- digiCult-Verbund eG
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Neben der Mitgliederversammlung sind das Kuratorium und der Vorstand weitere Organe des Kompetenznetzwerks. Dem Kuratorium der DDB gehören jeweils vier von der Kultusministerkonferenz der Länder und der Bundesregierung benannte Mitglieder sowie ein Vertreter des Deutschen Städtetages, der von der Bundesvereinigung der Kommunalen Spitzenverbände entsendet wird, an.

Der Vorstand besteht aus drei von der Mitgliederversammlung gewählten Mitgliedern, mit jeweils einem Vertreter. Als Vorstandssprecher wurde Professor Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, benannt (siehe Interview auf Seite 208). Die Geschäftsstelle des Kompetenznetzwerks liegt bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, die

## Beteiligung im Netzwerk der Deutschen Digitalen Bibliothek

Die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) baut ein Netzwerk für Kultur und Wissenschaft auf. In diesem Rahmen werden Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen eingeladen, sich bei der DDB zu registrieren. Diese Einladung des Kompetenznetzwerks der DDB erfolgt per E-Mail, in der personalisierte Zugangsdaten für die Registrierung im Online-Fragebogen enthalten sind. Bei der Registrierung handelt es sich um eine erste Erfassung, mit der keine Verpflichtungen verbunden sind. Die Einrichtungen werden jedoch auf einer virtuellen Kultur- und Wissenschaftslandkarte Deutschlands präsentiert und so als Teil der Deutschen Digitalen Bibliothek prominent sichtbar.

Ihre Einrichtung hat noch keine E-Mail erhalten? Bitte klären Sie zuerst in Ihrer Einrichtung, ob nicht vielleicht eine Kollegin oder ein Kollege bereits eine Einladung er-

halten hat. Oftmals wurden sehr allgemeine E-Mail-Adressen (zum Beispiel poststelle@..., info@...) angeschrieben. So helfen Sie mit, Doppelseintragungen zu vermeiden. Danach wenden Sie sich bitte an die unten angegebenen Kontaktadressen. Die Anfragen werden individuell geprüft und gegebenenfalls die Zugangsdaten zur Registrierung per E-Mail versendet.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an: [fragen@deutsche-digitale-bibliothek.de](mailto:fragen@deutsche-digitale-bibliothek.de)

Auskunft zur Registrierung erhalten Sie unter: [registrierung@deutsche-digitale-bibliothek.de](mailto:registrierung@deutsche-digitale-bibliothek.de) oder unter [www.deutsche-digitale-bibliothek.de/registrierung.htm](http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/registrierung.htm)

Weiterführende Informationen zur Deutschen Digitalen Bibliothek finden Sie unter <http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de>.